Merkblatt bilingualer Unterricht sequenziell in der Allgemeinbildung (ABU), diverse Berufe

Bilingualer, sequenzieller ABU-Unterricht für Lernende, was bedeutet das?

Sequenziell zweisprachiger ABU-Unterricht bedeutet, dass ca. 20% des allgemeinbildenden Unterrichts in der Fremdsprache stattfinden.

Die Lerninhalte im bilingualen ABU-Unterricht sind dieselben wie im rein deutschsprachigen ABU-Unterricht. Sämtliche Proben sowie die Abschlussprüfung werden auf Deutsch geschrieben.

Die Inhalte des ABU-Unterrichts werden zu 20% in der Zweitsprache vermittelt, wobei man jederzeit zwischen der deutschen und der Zweitsprache wechseln darf. Es ist also kein Fremdsprachenunterricht im herkömmlichen Sinn. Im Vordergrund stehen der Abbau von Sprachhemmungen und die Förderung des spontanen Sprachgebrauchs in allen Kernkompetenzen, die für den Berufsalltag wichtig sind.

Warum ist der bilinguale ABU-Unterricht für Lernende sinnvoll?

Der bilinguale ABU-Unterricht gibt den Lernenden die Möglichkeit, eine Fremdsprache, die sie sich in der Volksschule angeeignet haben, weiterhin anzuwenden und ihre Kenntnisse zu verbessern, obwohl dafür kein Fremdsprachenunterricht besucht wird. Es handelt sich also um einen Spracherhalt und eine Sprachförderung.

Durch technologische Veränderungen und eine globalisierte Wirtschaft hat sich das Anforderungsprofil in den meisten Berufen verändert. Eine vielschichtige Kundschaft und die Arbeitgeber stellen höhere sprachliche und interkulturelle Kompetenzen an die Arbeitnehmenden. Genau diese Fähigkeiten werden im bilingualen ABU-Unterricht gefördert. Daher verbessert der Besuch des bilingualen Unterrichts die Berufschancen der Lernenden.

Zudem gibt der sequenziell zweisprachige ABU-Unterricht den Lernenden, die sich für weiterführende Schulen (z. Bsp. Berufsmatura oder Ähnliches) interessieren, eine zusätzliche Gelegenheit, ihre Fremdsprachenkenntnisse zu üben, ohne dabei dem Notendruck ausgesetzt zu sein. Benotet werden im bilingualen Unterricht lediglich die fachlichen Inhalte.

Das Konzept des lebenslangen Lernens in Schule, Studium und Beruf ist heute grundlegend wichtig und erhöht die Berufschancen jener, die sich laufend weiterbilden. Der bilinguale ABU-Unterricht bietet die Gelegenheit, zwei Sprachen (Deutsch und Französisch) gleichzeitig zu üben und ihre Sprachstrukturen zu vernetzen, ohne dabei die deutsche Sprache zu vernachlässigen.

Was gilt es sonst zu beachten?

Die Mindestanforderungen für bilingualen ABU-Unterricht sind zu Beginn 2 - 3 Jahre Fremdsprachenunterricht in der Zweitsprache oder ein abgeschlossenes A2-Niveau, wobei die Motivation für die Fremdsprache und der Lernwille ausschlaggebend sind für den Lernerfolg.

Das Niveau A2 im Französisch entspricht dem Abschluss in der Volksschule im Fach Französisch.

Bsp. für Niveau A1: Bonjour! Je m'appelle Manuel.

Bsp. Niveau für A2: Bonjour! Je m'appelle Manuel. J'habite à Aarberg et je vais à l'école à Lyss. J'aime mon travail. (ohne Anspruch auf sprachliche Korrektheit)

Haben Sie Fragen?

Bitte melden Sie sich bei

Fabienne Winzenried, Bili-Verantwortliche am BWZ Lyss,
fwinzenried@bwzlyss.ch, 032 387 89 89

oder

im Sekretariat des BWZ Lyss,
berufsfachschule@bwzlyss.ch 032 387 89 89